

Zwei Lieder

für eine Singstimme und Pianoforte

von

Erik Meyer-Helmund

Op. 75

Nr. 1

*Ich liebe dich! „O wie tief hat er mir
ins Aug' geseh'n“ von M. Stona . M. 1,50*

Nr. 2

*Kleines Ständchen: „Ich steh' nun eine
Stunde“ von E. Meyer-Helmund . M. 1,50*

Text deutsch, englisch, französisch

Hoch

*Neue vom Komponisten
durchgesehene Ausgabe*

Tief



Aufführungsrecht vorbehalten.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

*K. K. Österreichische, Königl. Dänische und Großherzoglich Mecklenburgische goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst.
Königl. Sächsische Staatsmedaille. Ehrenpreis der Internat. Buchgewerbe-Ausstellung, Leipzig 1914.*

I love thee.

Edited by Max Vogrich.

Ich liebe Dich!

Gedicht von M. Stöna.

Je veux t'aimer.

Paroles Françaises de L. de Casembroot.

Erik Meyer-Helmund, Op. 75. N^o 1.

Lebhaft. Animé.

GESANG.

p.

PIANO.

*pp**pp*

First system of the musical score. The vocal line (GESANG.) is in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 2/4 time signature. It begins with a whole rest followed by a half note G4, then a half note A4, and continues with eighth notes. The piano accompaniment (PIANO.) is in grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. It features a series of chords in the right hand and single notes in the left hand, marked with a piano-piano (*pp*) dynamic.

O wie tief, o wie tief hat er
To my heart, to my heart Went the
Ses re - gards ont su lire à tra -

Second system of the musical score. The vocal line continues with eighth notes and a half note. The piano accompaniment continues with chords and single notes. The lyrics are in three columns.

mir in's Aug' ge - seh'n, und wie bald, und wie
glance that searched mine own, Ah! how soon, ah! how
vers mes yeux bais - sés, Et mon âme a fré -

Third system of the musical score. The vocal line ends with a half note. The piano accompaniment ends with a chord. The lyrics are in three columns. The system concludes with a *ritard.* marking and a *colla parte* instruction for the piano.

bald war's um mei - ne Ruh' ge - scheh'n. Sprach von
soon Then my peace of mind had flown. He swore
mi sous l'ar - deur de ses bai - sers. Et d'a -

a tempo

Lieb', sprach von Leid, schloss den Arm so leis' um mich, zit-ternd
 lore, sweet - est pain, While his arm en - cir - cled me, Tremb-ling
 mour ou de mal, quand sa main ser - rait ma main, J'ai sen -

pp

ritard. *pp*

hab' ich's ge - fühlt, wie das Blut zum Her - zen schlich: Sprach von
 I felt the blood To my heart rush in - stant - ly. Spoke of
 ti tout mon sang se ré - pan - dre dans mon sein. Et d'a -

colla parte

Lieb', sprach von Leid, schloss den Arm so leis' um mich, zit-ternd
 lore, sweet - est pain, While his arm en - cir - cled me, Tremb-ling
 mour ou de mal, quand sa main ser - rait ma main, J'ai sen

ppp

ritard.

hab' ich's ge - fühlt, wie das Blut zum Her - zen
 I felt the blood To my heart rush in - stant -
 ti tout mon sang se ré - pan - dre dans mon

colla parte

a tempo

schlich. Und nun hat er mich gar auf den blas - sen Mund ge -
 ly. Then his lips soft were pressed On my mouth af - fright - ed,
 sein. Ses deux lè - vres trem - blaient sur mon front qu'il fit pâ -

p

And.

küsst,
 dumb,
 lir,

espressivo

And.

pp

und ich schwieg, doch mir war grad' als ob ich ster - ben
 Si - lent I, for I felt As if death to me had
 Et mu - ette, il sem - blait que d'a - mour j'al - lais mou -

ppp

And.

müsst.
 come
 rir.

p

Und bei
 Now I
 Cha - que

ritard.

pp

And.

Tempo I.

Tag und bei Nacht träum' von sei - nen Kus - se
dream night and day Of his kiss, in - ces - sant -
nuit son i - mage en mon rê - ve vient er -

pp colla parte

ich; wo ich geh', wo ich steh', im - mer
ly, Where I go, where I stay, I now
rer, Et tou - jours en moi - mê - me, j'en -

ruft's: „ich lie - be Dich!“ Wo ich geh', wo ich
hear: I love but thee! Where I go, where I
tends: "Je veux t'ai - mer!" Et tou - jours, et tou -
r. H.

colla parte

steh', wo ich geh', wo ich steh', im mer ruft's:
stay, where I go, where I stay, I now hear,
jours en moi - mê - me, j'en - tends, en moi - mê -

im - mer ruft's: „ich lie - be
 I now hear: I love but
 me, j'en tends: "Je veux t'ai

Ped.

Dich, ich lie - be Dich, ich lie -
 thee, I love but thee, I love
 mer, Je veux t'ai mer, je veux

f colla parte

be Dich!
 but thee!
 t'ai mer!

ritard molto
a tempo
mf

Ped.

p
pp

Ped. *Ped.* *Ped.*

II. REIHE

LIEDER UND GESÄNGE ZEITGENÖSSISCHER TONDICHTER FÜR EINE SINGSTIMME UND PIANOFORTE

ERTEL, PAUL. Op. 18. *Fünf Lieder und Balladen.* Text deutsch und englisch.

- Nr. 1. *Liebesmelodie:* „Es rauscht der Wald“ von Gomoll. Hoch und tief . . . je 1.—
Nr. 2. *In einer Sturmnacht:* „Schwarz ist die Nacht“ von Gomoll. Bariton . . . 1.20
Nr. 3. *Jane Grey:* „Sie führten ihn durch den grauen Hof“ von H. Ammann. Bariton . . . 1.50
Nr. 4. *Trinklied der Landsknechte:* „Trinkt aus, ihr zechet zum letztenmal“ von Victor Klemperer. Bariton . . . 1.50
Nr. 5. „Wir stehen im Feld“ von Gomoll. Hoch und tief . . . je 1.50

EYKEN, HEINRICH van. Op. 33. *Drei Lieder.* Text deutsch und englisch.

- Nr. 1. *Jugend:* „Am Schlehdorn, am Schlehdorn“ von Franz Evers . . . 1.—
Nr. 2. *Über Land:* „Am Himmel gehn die Sterne“ von Richard Leander . . . 1.—
Nr. 3. *Mutter:* „Mutter, liebe Mutter, träum vom Glücke“ von Hans Heinz Evers . . . 1.20

—Op. 34. *Sechs Lieder.* Text deutsch und englisch.

- Nr. 1. *Liebeslied:* „Liebster! Liebster! Schläfst du noch?“ Allddeutsch. Hoch und tief . . . je 1.—
Nr. 2. *Kurze Antwort:* „Liebchen, was treibst du den ganzen Tag?“ von Ludwig Fulda. Hoch und tief . . . je 1.—
Nr. 3. *Waldsturm:* „Arm in Arm und Kron' an Krone“ von Gottfried Keller. Hoch und tief . . . je 1.80
Nr. 4. *Frühling:* „Das Schratlein hockt am Weidenstrauch“ von Holephan A. v. Wallpach. Hoch und tief . . . je —80
Nr. 5. *Herbstnächtliche Wolken:* „Herbstnächtliche Wolken, sie wanken und ziehen“ von Gottfried Keller. Hoch und tief . . . je 1.—
Nr. 6. *Mein Hans:* „Dort reitet mein Hans“ von Wilh. Hermann. Hoch und tief je 1.20

GULBINS, MAX. Op. 24. *Drei Lieder*

- Einzel: Nr. 1. *Deine Augen:* „Strahlend, den Sternen gleich“ von F. A. Walried . . . 1.—
Nr. 2. *Gold'ne Brücken:* „Gold'ne Brücken seien alle Lieder“ von Emanuel Geibel . . . —60
Nr. 3. *Einsamkeit:* „Aus zerriss'nen Wolkenmassen“ . . . 1.—

HAAS, JOSEPH. Op. 24. *Vier Gesänge.*

- Nr. 1. *Turm-Choral:* „Die Stadt liegt noch im Werktagsrauche“ von Martin Greif . . . 1.—
Nr. 2. *Frühlingsmärchen:* „Ein Brunnlein im Felde“ von Anna Ritter . . . 1.20
Nr. 3. *Auf den Höhen:* „Reines Glüh'n hält die Höh'n“ von Wilhelm Weigand . . . 1.—
Nr. 4. *Der Schmied:* „Ich hör' meinen Schatz“ von Ludwig Uhland . . . 1.20

HALLWACHS, KARL. Op. 30. *Neun Lieder und Gesänge* aus „Des Knaben Wunderhorn“.

- Nr. 1. *Frau Nachtigall:* „Nachtigall, ich hör' dich singen“ . . . 1.—
Nr. 2. *Die Judentochter:* „Es war eine stolze Jüdin“ . . . 1.50
Nr. 3. *Von alten Liebesliedern:* „Spazieren wollt' ich reiten“ . . . 1.20
Nr. 4. *Knabe und Veilchen:* „Blühe, liebes Veilchen“ . . . 1.—
Nr. 5. *Ehstand der Freude:* „Lasset uns scherzen“ . . . 1.20
Nr. 6. *Laß rauschen, Lieb', laß rauschen:* „Ich hör' ein Sichlein rauschen“ . . . 1.20
Nr. 7. *An einen Boten:* „Wenn du zu meim Schätzel kommst“ . . . 1.—
Nr. 8. *Wie bin ich krank:* „Wie bin ich krank“ . . . 1.20
Nr. 9. *Zierlichkeit des Schäferlebens:* „Nichts kann auf Erden“ . . . 1.20

HESS, LUDWIG. Op. 31. *Vier Lieder und Gesänge.*

- Nr. 1. *Pfiffer:* „O trau der Sonne“ von Victor Hardung. Bariton oder Baß . . . 1.20
Nr. 2. *Don Fadrique:* „Don Fadrique bringt ein Ständchen“. Humoristische Ballade von C. F. Meyer. Sopran oder Tenor . . . 1.50

Dasselbe mit Orchesterbegleitung.

- Partitur . . . netto 3.—
Orchestersimmen . . . netto 5.—
Nr. 3. *Frühlingsdämmerung:* „In der stillen Pracht“ von Josef von Eichendorff. Sopran oder Tenor . . . 1.50
Nr. 4. *Eia, Christkindelein:* „Die heiligen drei Könige“ von Adolf Holst. Sopran oder Tenor . . . 1.20

MANDL, RICHARD. Acht *Rispetti* nach dem Italienischen von Paul Heyse.

- Nr. 1. „Und wollen mich die klugen Leute fragen“ . . . 1.50
Nr. 2. „Ich sah ein Rößlein gehn mit munter'n Sprünge“ . . . 1.50
Nr. 3. „Wie reizend bist du Montag morgens immer“ . . . 1.—
Nr. 4. „Und willst du deinen Liebsten sterben sehen“ . . . 1.50
Nr. 5. „Mein Liebster ist so klein“ . . . 1.50
Nr. 6. „Ninana, Ninana will ich dir singen“ . . . 1.50
Nr. 7. „O Schwäblein, das da fliegt in weiter Ferne“ . . . 1.50
Nr. 8. *Grablied:* „Und wenn ich werd' im Sarg gebettet liegen“ . . . 1.—

—Drei Gesänge nach Worten von L. Schwitzer.

- Nr. 1. *Liebe Sonne:* „Küß' mich, o liebe Sonne“ . . . 1.—
Nr. 2. *Sonntag:* „Mit beredter Zunge“ . . . 1.20
Nr. 3. *Bächlein:* „Plätscherndes Bächlein“ . . . 1.20

MANDL, RICHARD. *Drei Gesänge.*

- Nr. 1. „Weiter geht's und immer weiter!“ aus den Fiedelliedern von Theodor Storm . . . 1.20
Nr. 2. *Mondlicht:* „Wie liegt im Mondenlichte“ von Theodor Storm . . . 1.20
Nr. 3. „Die Lieb' ist ein Geschenk der Gnade“ von Julius Sturm . . . 1.20

OTHEGRAVEN, A. von. Op. 18. *Zwei Gesänge* von Th. Storm.

- Nr. 1. *Ständchen:* „Weiße Mondesnebel schwimmen“ . . . 1.50
Nr. 2. „Die Stunde schlug“ . . . 1.50

—Op. 19. *Drei Gesänge* von Th. Suse.

- Nr. 1. *Sehnsucht:* „Ferner Geisterstimme lauschen“ . . . 1.50
Nr. 2. *Warum?:* „Märchenaugen“ . . . 1.50
Nr. 3. *Heimkehr:* „Doch meine Heimat“ . . . 1.50

—Op. 20. *Zwei Gesänge.*

- Nr. 1. „Es war ein Tag“ von Anna Ritter . . . 1.50
Nr. 2. *Aus Frühlingstagen:* „Träume der Nächte“ von C. Buße . . . 1.50

—Op. 27. *Sechs Gedichte* von Martin Greif.

- Nr. 1. *Erscheinung im Walde:* „Dem Frieden einer Kapelle“ . . . 1.50
Nr. 2. *November:* „Die Flur umher es kalt durchweht“ . . . 1.50
Nr. 3. *Trauernder Flieder:* „Am Friedhof blüht der Fliederbaum“ . . . 1.20
Nr. 4. *Der glückliche Schäfer:* „Bei einem kühlen Brönnen“ . . . 1.20
Nr. 5. *Schön Holderchen:* „Wo leise sich bewegt“ . . . 1.50
Nr. 6. *Zuversicht:* „Wenn ihr sagt, er sei gestorben“ . . . 1.50

SCHUMANN, GEORG. Op. 10. *Vier Lieder*

- Einzel: Nr. 1. „Ich habe nur einen Gedanken“ von Gustav Kastropp . . . 1.—
Nr. 2. „Schlehenblüt' und wilde Rose“ von Jul. Rodenberg . . . 1.—
Nr. 3. „Es duftet lind die Frühlingsnacht“ von Gustav Kastropp . . . 1.20
Nr. 4. „Ein graues Dunkel herrscht in meiner Seele“ von Byron . . . 1.20
—Op. 14. *Drei Lieder* . . . 1.50

- Nr. 1. *Jetzt rede du:* „Du warst mir ein täglich Wanderziel“ von C. F. Meyer . . . 1.50
Nr. 2. *Kindesgebet:* „Da hat mir einmal“ von Rosegger . . . 1.50
Nr. 3. „Zu dem silberhellen Bache“ von Gustav Kastropp . . . 1.50

—Op. 15. *Drei Lieder*

- Nr. 1. *Der kleine Jakob:* „Der kleine Jakob heiß' ich“ von Karl Henckell . . . 1.50
Nr. 2. „Die Rosen entblätterten“ von G. A. Erdmann . . . 1.50
Nr. 3. „Sei begrüßt, du Waldesrauschen“ von Gustav Kastropp . . . 1.50

—Op. 16. *Drei Lieder*

- Nr. 1. „O könnt' nur einmal mein müdes Haupt“ von Gustav Kastropp . . . 1.50
Nr. 2. „Lüsten flüstern die Zweige“ von Karl Henckell . . . 1.50
Nr. 3. *Wiegenlied:* „Mein Kind es dunkelt“ . . . 1.50

—Op. 17. *Drei Lieder*

- Nr. 1. „Wundersam rauschte der Wind“ von Gustav Kastropp . . . 1.50
Nr. 2. *An den Ufern des Jordan:* „An Jordans Ufern“ von Henry Byron . . . 1.50
Nr. 3. „Dich wollt' ich vergessen“ von Gustav Kastropp . . . 1.50

—Op. 35. *Mädchenlieder.* 7 Gedichte von Paul Heyse . . . netto 3.—

- Nr. 1. *Auf die Nacht in den Spinnstuben.* Nr. 2. *Der Tag wird kühl.* Nr. 3. *Mir träumte von einem Myrtenbaum.* Nr. 4. *Trutzliedchen.* Nr. 5. *Soll ich ihn lieben.* Nr. 6. *Drunten auf der Gassen.* Nr. 7. *Ach, wie so gerne bleib' ich euch ferne.*

—Zwei Lieder . . . netto 1.—

- Nr. 1. *Vögleins Begräbnis:* „Unter den roten Blumen“ von L. Bechstein. Nr. 2. *Wiegenlied:* „Poieia! mei Madele!“ von Vogel . . . 1.—

STRAUSS, RICHARD. Op. 41. *Fünf Lieder.* Hoch und tief.

- Nr. 1. *Wiegenlied:* „Träume du mein süßes Leben“ von Richard Dehmel. Text deutsch, französisch und englisch . . . je 2.50
Nr. 2. *In der Campagna:* „Ich grüße die Sonne“ von John Henry Mackay . . . je 1.50

- Nr. 3. *Am Ufer:* „Die Welt verstummt“ von Richard Dehmel . . . je 1.50
Nr. 4. *Bruder Liederlich:* „Die Feder am Sturmhu“ von Detlev von Liliencron . . . je 2.—

- Nr. 5. *Leise Lieder:* „Leise Lieder sing' ich dir bei Nacht“ von Christian Morgenstern . . . je 1.50

THUILLE, LUDWIG. Op. 24. *Drei Lieder* nach Gedichten von Clemens Brentano. Hoch und mittel.

- Nr. 1. „Wenn die Sonne weggegangen“ . . . je 1.50
Nr. 2. „Der Spinnerin Lied: „Es sang vor langen Jahren“ . . . je 2.—
Nr. 3. „Ich wollt' ein Sträußlein binden“ . . . je 1.50

ZÖLLNER, HEINRICH. Op. 93. *Drei Balladen.*

- Nr. 1. *Der Triumph des Lebens:* „Herr Erich sitzt im Turm an der Schlei“ von Paul Steinmüller . . . 1.80
Nr. 2. *Das Regiment Forkade bei Hochkirch:* „Das Regiment Forkade hat nie ein Feind besiegt“ von Georg von Kries . . . 1.80

- Nr. 3. *Osterzauber:* „Die Gretel hat die Ursel gelragt“ von Fritz Erdner . . . 1.80

VERLAG VON F. E. C. LEUCKART · LEIPZIG